Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
für Luzern zum Abholen:	Fr. 10.	Fr. 5.	Fr. 2. 50.
für die übrige Schweiz:	„ 12.	„ 6.	„ 3. 20.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:

die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum	10 Cts.
für Wiederholungen	8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . .	30 „

Freitag, Nro. 78. den 31. März 1876.

Abonnements

auf das **Luzerner Tagblatt** für das II. Quartal des laufenden Jahres werden auf allen Postämtern für 3 Fr. 20 Cts., Einschreibegebühr inbegriffen, angenommen; zum Abholen auf dem Büreau der Unterzeichneten zu Fr. 2. 50.

Expedition des Tagblattes.

Gestorben in Luzern.

Den 20. März:

Joh. Anna Zimmermann von Weggis, 58 Jahre alt; wohnhaft an der äußern Weggisgasse.

Beerdigung: Samstag den 1. April.

Anzeigen.

Das Militär- und Polizeidepartement des Kantons Luzern

erläßt hiemit

in Nachachtung der betreffenden Weisungen des eidg. Militärdepartements an sämmtliche dem **Landwehr-Bataillon Nr. 41** (Kreis Entlebuch) zugetheilte Mannschaft die Aufforderung, an nachbezeichneten Tagen militärisch bekleidet und ausgerüstet in hiesiger Kaserne zur **Musterung** (Organisation) sich einzufinden und zwar:

Stab und die I. Komp. (Gemeinden Ramoos und Marbach) den 3. April,
die II. Komp. (Entlebuch und Hasle) den 4. April,
die III. Komp. (Schüpfheim und Flühli) den 5. April und
die IV. Komp. (Doppleschwand und Escholzmatt) den 6. April

jeweilen Vormittags 9 Uhr.

Es betrifft diese Musterung die **Jahrgänge 1832 bis und mit 1843.**

Nur erwiesene Krankheitsfälle dispensiren vom Besuche dieser Musterung. Fehlende werden nach der Strenge des Gesetzes bestraft werden und haben überdieß später unbedingt eine Nachmusterung zu bestehen.

Luzern, den 29. März 1876.

Namens des Departements,
Der Regierungsrath:
Fr. Bell.

3546]

Erneuertes Verbot.

Auf Verlangen der Familie Munginger, Eigenthümerin des Landgutes „Brunnhalde" in Luzern, wird anmit in Erneuerung eines frühern Verbotes amtlich verboten, benanntes Gut von der Adligenschwyler Straße und dem nach Litzelmattgut führenden Wege aus zu betreten, um durch das Tivoligut nach der Meggenstraße und in entgegengesetzter Richtung von der Meggenstraße aus nach den bezeichneten nördlich gelegenen Stellen zu gelangen.

Die Uebertretung dieses Verbotes wird nach dem Polizeistrafgesetze mit einer Geldstrafe von Fr. 10 bestraft.

Luzern, den 28. März 1875.

Der Gerichtspräsident:
M. Meyfahl.

3562]

Steigerung.

Hr. Gerhard Bortmann in Wohlhusen, handelnd Namens der Frau Lustenberger geb. Miesli Theiler sel., läßt versteigern:

a. **Samstag den 8. April** Abends zur üblichen Zeit im Gasthause zur Emme bei Werthenstein das an der Eisenbahn gelegene Heimwesen „Ringgenhäuli", enthaltend:
1. Ein Haus, brandversichert für 1000 Fr.
2. Rund 4 Umgelände.

b. **Montag den 10. April** bei bezeigtem Ringgenhäuli verschiedene Fahrhabe und Heimgewann.

Ruswyl, den 30. März 1876.

Namens des Gemeinderathes,
Der Präsident:
J. Grüter.
Der Schreiber:
J. Meyer.

3548]

Steigerung.

Fr. Jos. Hübscher, Thierarzt in Reich, läßt wegen Wegzug von hier **Mittwoch den 5. April** unter amtlicher Aufsicht Abends 7 Uhr im Wirthshause dahier einer öffentlichen freiwilligen Steigerung aussetzen:

A. Das früher dem Arzte Kand. Hübscher sel. gehörende sehr schöne Heimwesen, bestehend in neu und solid gebautem Hause und geräumiger neuer Scheune, zirka 5 Juch. vom schönsten und ertragreichsten Matten- und Ackerland, ½ Juch. Reben- und zirka 5 Juch. Korporationswaldung. Gebäulichkeiten ganz zweckdienlich zur Betreibung von Cigarren- oder Baumwollenfabrikation, einer Handlung u. s. w.; auch wäre hiesiger Platz für einen Menschenarzt ein lohnender und dieses nette Heimwesen für einen solchen vortrefflich eingerichtet.

Bei ungenügendem Erlös findet noch am gleichen Abend die Nachtsteigerung und zwar sammtheft oder stückweise statt.

B. **Tags darauf den 6. April,** von Morgens 8 Uhr an beim Wohnhause des Obigen wird folgende Fahrhabe versteigert:

1 neuer aufgerüsteter Wagen, 1 neuer Handkarren, 1 Stoßbähre, 1 Ausstoßer, neues Feld-, Holz- und Dreschgeschirr, Heu- und Grasgeschirr, 1 Kehl und 1 neues Kehlloch, 2 neue Bienenkästen, 8 Saum Fassung, 1 Wandsaz, 1 Eisenhafen, 2 Oefel, 1 aufgerüstetes zweischläfiges Bett, 1 Schubladengestell, zirka 90 Ztr. Heu und Emd, 15 Ztr. Stroh, 1 Garbenseil mit Haspel, 2 Letten, 1 neues Dangelzeug, nebst noch vielen nicht genannten Haus- und Scheunengeräthschaften.

Die Bedingungen werden jeweilen vor Beginn der Steigerung bekannt gegeben.

Reich, den 26. März 1876.

Aus Auftrag.
Der Gemeinderathsschreiber:
F. J. Müller.

3547']

Konkurssteigerung.

In Konkurssache der Gebrüder Josef und Mathias Achermann auf dem Berg zu Mauensee läßt der dießfalls bestellte Massaturator, Herr Verwalter Fr. Josef Gut in Kaltbach unter konkursrichterlicher Aufsicht öffentlich versteigern:

A. Donnerstag den 6. April nächsthin Abends 8 Uhr im Wirthshause zu Mauensee:

1. Gült von Fr. 942. 86, angeg. auf Mitte Mai 1846, haftend auf nachbeschriebenen und mitverhafteten Liegenschaften. Vorgang: Fr. 7005. 94 Cts. Würdigung: Fr. 12,000.

2. Die von den Konkursiten besessenen Liegenschaften auf dem Berg zu Mauensee, enthaltend:

I. Liegenschaft:

a. Antheil Haus und Scheune und Antheil Speicher;		
b. An Land an 10 Stücken zirka	19	Juch.
c. An Wald an 3 Stücken zirka	1¼	„

II. Liegenschaft:

a. Antheil Haus und Scheune aneinander;		
b. An Land an 5 Stücken zirka	11½	„
c. An Wald an 4 Stücken zirka	2½	„
Summa zirka	33½	Juch.

Auf diesen Liegenschaften haftet Verschriebenes — incl. I. und II. Klasse — Fr. 21,927. 61. Die Gantwürdigung dagegen Fr. 21,000.

Daheriger Steigerungsbrief kann hiervorts eingesehen werden und wird bei der Steigerung eröffnet.

B. Tags darauf, Freitag den 7. April, von Morgens 8 Uhr an beim Wohnhause der Konkursiten auf dem Berg zu Mauensee deren Fahrhabe und Lebwasser, als:

2 Kühe, 1 Rind, 1 Kalb, 1 Ziege, 1 Wagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Bähen, 1 Stoßer; ferner: 2 Betten, 2 Tenterli, 1 Kantrang, mehrere Stühle und Tische, verschiedenes Küchengeschirr, nebst noch vielen nicht genannten Haus-, Scheune- und Feldgeräthschaften.

Kauflustige sind freundlichst eingeladen.

Sursee, den 15. März 1876.

Der Gerichtspräsident:
J. Fuß.
Der Gerichtsschreiber:
Häller.

3331']

Fahrhabssteigerung.

Samstag den 1. April 1876, von Vormittags 9 Uhr an, werden beim **Hause Nr. 630 im Rank dahier** gerichtlich versteigert:

3 Schlafbetten, 2 Nachttischli, Centerli, Tische, Sessel, Tabourets, 1 Glasschrank, 1 Kanapee, 1 Wandkasteli, 1 Spiegel, 2 Hänglampen, 1 Spültisch, Wirthstische, Glasgeschirr u. A. m.; ferner: 1 eisernes Heimofen mit Rohren, 1 Schraubstock, 4 Hobelbänke und zirka 100 Stück Laden.

Luzern, den 27. März 1876.

3424'] **Die Gerichtskanzlei.**

Stelleausschreibung.

Die Stelle eines **Telegraphisten** in **Küßnacht** (Schwyz) wird mit einer jährlichen fixen Besoldung von 200 Fr. nebst reglementarischer Provision von 10 Centimes per Depesche zur Bewerbung ausgeschrieben. Diejenigen Personen beider Geschlechter, welche sich in passendem Lokale einer häuslichen Beschäftigung widmen, werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beifügung von Zeugnissen und allfälligen Empfehlungen bis zum 10. April an die Telegraphen-Inspektion Zürich einzusenden, welche die nöthige Auskunft ertheilen wird. Die Instruktion findet auf Kosten der Verwaltung statt, insofern die Stelle nicht wie bisanhin dem Posthalter übertragen wird. [3577'

3549] **Brodschlag**

des Konsumvereins der Stadt Luzern auf den 29. März 1876.

5 Pfund Brod, gutgebacken, halbweiß à 90 Cts. Das Brod wird vorgewogen.

Luz. Bürger-Turnverein.

Uebungsabende im **Monat April: Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**

3578'] **Der Vorstand.**

Stadt-Turnverein.

Heute Freitag Abends 8 Uhr Versammlung in der „Laterne".

Aufnahmen, Berichte, eidg. Turnfest.

3579] **Der Vorstand.**

Der Registrator verreist!

3533]

3469'] Bringen hiermit zur Kenntniß, daß Hr. **A. Lüscher** in Luzern seit Juli 1875 nicht mehr in unserm Geschäfte ist und von dieser Zeit an derselbe nicht mehr bevollmächtigt, für uns Geschäfte abzuschließen, noch Gelder einzukassiren.

Basel, 26. Februar 1876.

H. C. Trier & Cie.

3550] **Maria Achermann** von Rottwyl, wird aufgefordert, ihre bei Frau Meßlinger in Kriens seit Herbst zurückgelassenen Effekten gegen Bezahlung ihrer Schuld innert 14 Tagen einzulösen, ansonst darüber verfügt wird.

Toiletten-Seife zu 10 Ct. bis 4 Fr. pr. Stk.
Haar-Oel zu 30 Ct. bis 4 Fr. per Flacon.
Odeurs oder wohriechendes Wasser zu 35 Ct. bis 6 Fr. pr. Flacon.
Pomade zu 30 Cts. bis 6 Fr. per Topf.
Kraus-Pomade zu 1—2 Fr. per Topf.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich

Anton Eigensatz, Coiffeur,
713'] neben dem „Wildenmann".

Im Gasthaus z. Schneidern

3536]

Froschschenkel.

Lokalveränderung.

Habe meinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß sich meine Werkstätte seit 16. März im ersten Stocke gleichen Hauses befindet und empfehle mich fernerhin zu geneigtem Zuspruch.

3198'] **Jos. L. Imsichen,** Schuhmachermeister.

Das kantonale Hülfskomite für die Brandbeschädigten in Wohlhausen-Markt an sämmtliche Einwohner des Kantons Luzern!

Das schreckliche Brandunglück, welches in der Nacht vom 6./7. März abhin den Flecken Wohlhausen-Markt beinahe ganz in Schutt und Asche verwandelte, ist Euch gewiß bekannt geworden: 23 Firsten, worunter 20 Wohnhäuser, mit einer Versicherungssumme von zirka Fr. 180,000, sind vernichtet, 52 Familien mit 195 Personen um Hab und Gut und obdachlos, wenige davon mit Glücksgütern gesegnet, zirka 100 ganz Arme nur auf Verdienst und gute Menschen angewiesen, haben einen Mobiliarschaden von zirka 180—200,000 Fr. erlitten. Wer den blühenden Flecken Markt früher gekannt und die jetzt vorhandenen Ruinen erblickt, wer die niedergeschlagenen Mienen der armen Brandbeschädigten bemerkt, dem geht jedenfalls das Unglück sehr zu Herzen.

Das kantonale Hülfskomite sieht sich daher veranlaßt, an Euch, liebe Mitbürger! die dringende Bitte zu richten, am künftigen Sonntag, den 2. April, bei der angeordneten Sammlung in den Pfarrkirchen zu diesem Zwecke ja recht reichlich und mildherzig zu steuern, damit die Noth der Abgebrannten gemildert werde, und dies um so mehr, da an dieser Sammlung von Liebesgaben durch unser Komite auch die jüngst abgebrannten Armen in Mosen Theil nehmen werden.

Die hochw. Pfarrherren sind ersucht, die gesammelten Liebesgaben an das Tit. Finanzdepartement einzusenden.

Liebe Mitbürger! Beherziget das Wort: „Wer Du den Armen gießt, trägt doppelte Zinsen", und öffnet daher Euere milde Hand zu reichlichen Spenden, für welche eine gewissenhafte Verwendung zusichert

Wohlhausen, den 29. März 1876.

Das kantonale Hülfskomite:
M. Zimmer, Amtsrath, Präsident.
J. Meyer, Amtsgehülfe.
K. Schmid, Amtsgehülfe.
Z. Thüring, Gemeindeammann.
M. Heller, Pfarrer.

Steigerung.

Herr J. Gais in Großdietwyl, Namens der schweizerischen Centralbahn, läßt **Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. April** nächsthin, je von Vormittags 9 Uhr an, ihre auf beiden Seiten daherigen Tunnels aufgeführten Gebäude (Baraken, Werkstätten, Stallungen ꝛc.), 19 an Zahl, zur Abtragung, sowie eine Bodenwaage und verschiedenes Werkgeschirr öffentlich versteigern.

Die Gebäude auf der Tunnelseite Altbüron werden am ersten und jene auf der Ebersetterseite am zweiten Tage beim Gebäudeplatz versteigert. Daherige Bedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet.

Altbüron, den 27. März 1876.

Aus Auftrag:
3529'] **Die Gemeinderathskanzlei.**

Bekanntmachung.

Künftigen Freitag den 31. März findet die

Ergänzungsmusterung

für das

Brandkorps der Stadtgemeinde Luzern

statt. An dieser Musterung haben zu erscheinen alle männlichen Einwohner der Stadtgemeinde Luzern vom 18. bis zum zurückgelegten 55. Altersjahre, welche noch nicht bei einer Abtheilung des hiesigen Brandkorps eingetheilt sich befinden und nicht nach § 2 der Feuerordnung vom Dienste beim Brandkorps ausgenommen sind. Nichterscheinende verfallen nach § 1 der Feuerordnung in eine Buße von 1—5 Franken.

Die Musterung findet statt an benanntem Tage **Nachmittags 4 Uhr unter der Egg.**

Luzern, den 28. März 1876. [3523'] **Das Feuercommando.**

3575]

Stadttheater in Luzern.

Freitag den 31. März.

Zum Benefiz für Herrn Peter Wilna.

Czaar und Zimmermann.

Große komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Anfang 7½ Uhr.

Unteroffiziers-Verein der Stadt Luzern.

Versammlung Samstag den 1. April Abends 8 Uhr im Gasthaus zu „Schneidern".

Vortrag von Hrn. **Oberstlieut. J. Pfyffer,** Nationalrath: **„Das neue Militärpflichtersatz-Steuergesetz".**

Die große Bedeutung dieses Gesetzentwurfes für jeden Militär lassen zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwarten.

Die Mitglieder des hiesigen Artillerie- und Schießvereins, sowie sämmtliche Wehrpflichtige sind ebenfalls freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

I. Ausmarsch Sonntag den 2. April 1876.

Besammlung im Schützenhaus. Ausmarsch punkt 1 Uhr Nachmittags.

3572'] **Der Vorstand.**

Pet. Forster, Architekt,

wohnt seit Mitte März im Bruch Nr. 245 b 1. Stock, bei Hrn. Bernh. Theiler, Maler und Tapezierer. [3104']